

Vorlagen-Nr. **595/2023**

Öffentlich	<b>595/2023</b>
nichtöffentlich	

Antragsteller: Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Wilhelmshaven, 21.09.2023

**Antrag der Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW: Prüfauftrag zur Einführung einer Ersthelfer App**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstag</b>
<b>Datenverarbeitungs-und- Digitalisierungsausschuss</b>	12.10.2023
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz</b>	01.11.2023
<b>Verwaltungsausschuss</b>	27.11.2023
<b>Rat</b>	29.11.2023

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz einer Ersthelfer App zu prüfen. Die Prüfung soll eine mögliche Kooperation mit dem Landkreis Friesland beinhalten und ist zeitnah umzusetzen

**Begründung:**

Im Falle eines Herz-Kreislauf-Stillstands hängt alles davon ab, wie schnell geholfen werden kann. Während man nach dem Notruf auf den Rettungsdienst wartet ist es bisher so, dass der Leitstellendisponent die sogenannte Telefonreanimation mit dem Anrufer durchführt. Telefonisch weisen also medizinische Fachleute ihn oder sie an, eine Herzdruckmassage zu beginnen und mit den eigenen Händen erste Hilfe zu leisten. In vielen Fällen hat diese Maßnahme guten Erfolg. Doch nicht alle können in solch einer

Situation effektiv die Anweisungen verarbeiten und umsetzen. Beispielsweise, weil die eigenen Angehörigen betroffen sind, Helfende selbst betagt sind oder aufgrund eigener körperlicher Gebrechen nicht helfen können. Im Zeitalter des Smartphones gibt es keinen Grund mehr, warum Menschen in so einer Notsituation allein und ohne Unterstützung sein müssen. Mit Hilfe einer App, bei der sich Helfer freiwillig zur Verfügung stellen, könnte die Leitstelle innerhalb von wenigen Sekunden herausfinden, welcher Freiwillige sich in der Nähe des Einsatzortes befindet und dieser könnte einige Minuten vor dem Rettungsdienst beim Patienten sein, erste Hilfe leisten und den Anrufer unterstützen.